

Schlussbetrachtungen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus**

Band (Jahr): - **(1887)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schlussbetrachtungen *).

A. Symptome der Bevölkerungsbewegung von 1876—1886.

1. Starkes Sinken der Trauungsziffer von 1877 auf 1878 und seitheriger niedriger Stand derselben.
2. Stetiger Rückgang der Geburtsziffer seit 1876 mit einer kleinen Schwankung von 1880 auf 1881.
3. Abnahme der Sterblichkeit unter wesentlichen Schwankungen.
4. Abnahme der Ehescheidungsfrequenz von 1876—80, von da auf 1881 starker Rückschlag und seitherige Stetigkeit mit zunehmender Tendenz.
5. Momentane Abnahme der unehelich Geborenen von 1877—79, von da an neuerdings Zunahme in schwankender Bewegung.
6. Unwesentliche Abnahme des Geburtenüberschusses unter bedeutenden Schwankungen.
7. Bedeutende Zunahme der Selbstmorde bis 1880, Rückgang auf 1881, und von da an wieder steigende Tendenz.
8. Abnehmende Tendenz der Morde mit bedeutenden Rückschlägen in den Jahren 1880/81 und 1885.
9. Rückgängige Bewegung der übrigen gewaltsamen Todesfälle bis 1883, von da an wieder etwelche Steigung.
10. Anfängliche Abnahme der Verbrechen und Vergehen, sodann Rückschlag von 1879 auf 1881, seither gleichmässige bedeutende Abnahme bis 1886.
11. Starke Zunahme der Sittlichkeitsvergehen (laut polizeilichen Anzeigen in der Stadt Bern) bis zum Jahr 1880; von da an Abnahme bis 1884 und dann neuerdings Zunahme.

*) Vergl. die beigelegte graphische Darstellung.

B. Symptome der wirthschaftlichen Verhältnisse.

12. Konstante Zunahme der öffentlichen Armenunterstützung¹⁾ (sowohl Zahl der Unterstützten als Betrag der Unterstützungen) bis 1883; von da an mässige Verminderung*).

13. Konstante Zunahme der Grundpfandschulden²⁾ (im alten Kantonstheil) bis 1884, von da hinweg Verminderung*).

14. Zunahme der Geltstage bis 1879, von da (hauptsächlich in Folge Gesetzesbestimmung) starker Rückgang bis 1881 und sodann weitere Tendenz zu mässiger Abnahme.

15. Rückgehende Bewegung der Geltstagsaufhebungen.

16. Stetige Zunahme der überseeischen Auswanderung bis 1883, von da wieder stetige Abnahme.

17. Sinken der Lebensmittelpreise seit 1877 (Dinkel und Weizen um circa 30 %).

18. Merklicher Rückgang der Löhne^{†)} von Mitte der siebziger Jahre bis Mitte der achtziger Jahre um circa 10 % durchschnittlich. (Ausgenommen die Metallverarbeitung und Genussmittelfabrikation.)

*) Da die Zusammenstellung der bezüglichen Ergebnisse in unserer graphischen Tabelle nicht mehr Berücksichtigung finden konnte, so führen wir hier die Hauptergebnisse für den Vergleichszeitraum 1876–86 an:

1) Armenunterstützung.			2) Grundpfandschulden.		
Jahre	Gesamtleistungen von Staat und Gemeinden Fr.	Zahl sämmtl. Unterstützten	Jahre	Fr.	% vom rohen Grundsteuerkapital
1876	2,773,612	29,975	1876	344,982,390	36,4
1877	2,911,658	30,698	1877	364,188,700	38,0
1878	2,957,170	32,122	1878	387,294,620	40,0
1879	3,060,076	33,214	1879	397,843,630	40,8
1880	3,062,276	33,838	1880	409,386,820	41,6
1881	3,371,824	34,354	1881	412,263,630	41,8
1882	3,332,394	34,657	1882	416,838,230	42,0
1883	3,448,422	36,067	1883	419,755,080	42,2
1884	3,463,430	35,468	1884	419,582,790	42,1
1885	3,455,586	35,427	1885	415,330,000	41,5
1886	3,400,821	34,865	1886	411,466,430	41,0

†) Die Detail-Ergebnisse der Lohnermittlung sollen zum Gegenstand einer spätern Veröffentlichung gemacht werden.